

Renovierte Häuser in der Altstadt präsentierten sich

Tag der Architektur ganz im Zeichen des Welterbe-Jubiläums

Wismar (chh). Der bundesweite Tag der Architektur 2012 am vergangenen Wochenende

stand in Wismar ganz im Zeichen des Welterbe-Jubiläums. Während sich normalerweise

Architekten untereinander absprechen und dann einige Objekte für interessierte Besucher öffnen, wurde der Tag in Wismar dieses Jahr zentral geplant. Schwerpunkte waren Neubauten und innovativ sanierte Altbauten im Bereich der Altstadt.

Unter anderem wurde das 1655 errichtete Kaufmannshaus in der Lübschen Straße vorgestellt, in dem heute der Verein ‚Das Boot‘ sitzt. Dieser Bau zeichnet sich durch eine große Diele aus, die für eine private Nutzung überdimensioniert ist. Daher sollte der Bau in den achtziger Jahren mit dem Nebenhaus zu einem medizintechnischen Museum vereinigt werden. Dieser Umbau wurde jedoch abgebrochen. Erst im Jahr 2005 begannen die Planungen für eine Sanierung. Die Kosten hierfür betrugen ungefähr eine Million Euro. Architekten von ‚Stadt+Haus‘ führten sie durch.

Der Welterbebeauftragte Hansestadt Wismar Norbert Huschner betonte: „Der Tag der Architektur soll die Architekten und ihre Leistungen ehren.“



Der ehemalige Wohntrakt des Kaufmannshauses in der Lübschen Straße 44 wurde in den Achtzigern abgerissen und wird heute als Terrasse angedeutet.

Foto: chh